

Einladung und Übersicht

Zur Pilger-Wallfahrt nach Maria Neustift

Oberösterreich

Für Menschen mit beeinträchtigter Motorik sowie Rollstuhlfahrer*innen



Foto Pfarrgemeinde Maria Neustift

**Mit Herrn Bischof Manfred Scheuer zur
Maiandacht
Sonntag, 25.05.25
16:00 Uhr**

Leitung: Theresia Kimmerstorfer
Liturgien: Anita Aigner



Themen
Pilger der Hoffnung - Maria „Heil der Kranken“
für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

„Wer von der Sehnsucht des Pilgerns weiß,
bündelt seine Lebenswege zu Pilgerwegen.“

Theresia Kimmerstorfer

Sehr geehrte Pilgerinnen und Pilger!

Allgemeine Übersicht der Varianten 1-3

Aus drei bestehenden Varianten ist eine Pilgerung wählbar.

Je nach körperlicher Ausdauer, Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Erste Variante: Für Rollstuhlfahrer*innen, Personen mit Gehhilfen sowie sitzend im Transportwagen. Der Start- und Sammelpunkt befindet sich direkt im Ort, im Haus der Dorfgemeinschaft.

Für das Navi: A-4443 Maria Neustift, Maria Neustift 28 A

Streckenlänge ca. 110 Meter

Höhenunterschied: 6 m bergauf, 0 m bergab.

Zweite Variante: Für Pilger*innen, die sich noch 1,5 Stunden bergab und bergauf ein Gehen zutrauen.

Der Start- und Sammelpunkt befindet sich beim Bergbauernhof Familie Stubauer.

Durch die Zusagen von weiteren Höfen kam ein Pilgerweg zustande, der nur für das Pilgern zur Maiandacht am 25.05.25 freigegeben wird.

Für das Navi: A 3355 Ertl, Freithofberg 15,

an der niederösterreichischen/ oberösterreichischen Grenze.

Streckenlänge ca. 2,5 km bis Maria Neustift.

Höhenunterschied: 45 m bergauf, 100 m bergab.

Dritte Variante: Für alle jene Pilger*innen, die ohne besondere Bedürfnisse mit uns unterwegs sind.

Ob sie von zu Hause weggehen, einzeln oder in Gruppen ankommen, wir freuen uns, wenn sie sich nachmittags zu Menschen mit besonderen Bedürfnissen gesellen, um gemeinsam zu feiern.

Wir dürfen Sie alle sehr herzlich ins Haus der Dorfgemeinschaft einladen.

Ablauforganisation Variante 1

für Rollstuhlfahrer*innen, Personen mit Gehhilfen sowie sitzend/liegend im Transportwagen

Ankommen und Versammeln

Am Vorplatz oder im Haus der Dorfgemeinschaft versammeln wir uns je nach Wetterlage mit ihren Begleitungen und Pflegenden.

Ab 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr.

Ankommen, Parkplatz

Eine Zufahrt bis zum **Haus der Dorfgemeinschaft** ist möglich, um die Rollstühle mit den Pilgern zu entladen. Nachstehend ist das Abstellen der Autos am großen Parkplatz durch die Begleitperson hinter der Kirche möglich. Zwischenzeitlich werden die Personen mit besonderen Bedürfnissen bis zum Ankommen der Begleitpersonen beaufsichtigt.

Gemütliches Beisammensein

Vor der Maiandachtsfeier findet ein gemütliches Beisammensein statt. Es besteht die Möglichkeit sich vor der Pilgerung mit kulinarischen Schmankerln aus der Region zu stärken.

Hinzu kommen die Pilger*innen, die von der niederösterreichischen/oberösterreichischen Grenze zu Fuß pilgern.

Empfang und Einzug in die Kirche zur Maiandacht ab 15:30 Uhr

Gemeinsam ziehen wir rollend ab 15:30 Uhr gemeinsam mit **Dözesanbischof Manfred Scheuer** in die Wallfahrtskirche ein, die „Maria, Heil der Kranken“ geweiht ist.

Die Maiandacht beginnt um 16:00 Uhr.

Die Streckenlänge bis zur Wallfahrtskirche beträgt ca. 110 Meter.



Viele stille Wegbegleiter am Pilgerweg Theresia Kimmerstorfer

Gemeinsam feiern wir die Maiandacht mit Bischof Manfred Scheuer.

Nach dem Einzug und Aufstellung der Rollstühle in der Kirche findet die Maiandacht von 16:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr statt.

Von Radio Maria wird die Maiandacht zu jenen Menschen gebracht, die sich zu Hause im Krankenbett befinden. Sie sind mit dem Hören der Andacht mit uns vereint.

Warum teilnehmen?

- ◆ Es ist eine Maiandacht, die weit über den Grenzen bekannt ist.
- ◆ Um Trost, Zuversicht und Hoffnung am eigenen Pilgerweg zu finden.
- ◆ Um still zu werden und die Sinnhaftigkeit des Lebens zu erspüren.
- ◆ Um sich im öffentlichen kirchlichen Leben wieder sichtbar zu machen.
- ◆ Um die hoffnungsvolle Beziehung zur Gottes Mutter mit ihren wunderbaren Schutzengeln zu erneuern.

Dies ermöglicht die Wallfahrtskirche Maria Neustift durch ihre Barrierefreiheit.

Im Anschluss erfolgt für alle, die das wünschen, ein Einzelsegen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit musikalischen Umrahmung.

Musikalische Gestaltung der Maiandacht

Hausmusik Familie Stubauer.

Bäuerinnen Chor Wolfsbach unter der Leitung von Frau Brunnmair Christa

Besonderer Hinweise:

Wer sein Anliegen zur Muttergottes anonym formulieren möchte, hat die Möglichkeit diese Botschaft mitzubringen. Wir Pilgerbegleiter*innen sammeln diese vor dem Einzug ein. Verschnürt in einem Sackerl hängen wir diese an unseren Pilgerstab und tragen diese Anliegen zum Altar.

Parkmöglichkeiten

In der Nähe der Kirche ist ein großer Parkplatz, der für Menschen mit besonderen Bedürfnissen auch sehr gut geeignet ist. Auch eine barrierefreie WC–Anlage befindet sich gleich nebenan.

Stärkungsmöglichkeiten

Jene, die noch vorher Mittagessen möchten, können dies im Gasthaus Schaupp tun, ein über Generationen geführtes Gasthaus mit historischer Holzofen Bäckerei. Das Gasthaus befindet sich unmittelbar neben der Kirche. Unbedingt rechtzeitig reservieren! Auch dort ist eine Toilette für besondere Bedürfnisse vorhanden.

WC-Anlagen

Es befinden sich zwei öffentliche barrierefreie WC-Anlagen im Ort. Eine ist im Haus der Dorfgemeinschaft und die andere im Gemeindehaus, Zugang vom großen Parkplatz.

Empfehlungen zum persönlichen Schutz:

Um sicher und freudenvoll unterwegs zu sein, braucht es bestimmte Vorkehrungen:

- ◆ Ein kleiner mitgebrachter Regenschirm bietet Schutz vor Sonne und Regen.
- ◆ Auch ein Sonnenhut, eine Sonnenbrille und eine Sonnencreme soll mit im Gepäck sein.
- ◆ Ein wärmendes Kleidungstück für die Zeit in der Kirche.
- ◆ Frisches Wasser in der Trinkflasche unterstützt den Kreislauf und hält das Gedächtnis fit.
- ◆ Wichtig! Sollten vorgeschriebene Medikamente in diesem Zeit zum Einnehmen sein, diese unbedingt mitnehmen. Zum Beispiel für Pilger*innen, die an Diabetes leiden.
- ◆ Pflegemittel je nach eigenen Bedürfnissen
- ◆ Gehstöcke bitte unbedingt kennzeichnen, um ein Vertauschen zu vermeiden.
- ◆ Ein Sitzkissen kann auch zur Entlastung der Wirbelsäule beitragen.

Organisationsplan für Rollstühle in der Kirche

Im Mittelgang soll die rechte Seite frei bleiben, um Pilger*innen mit besonderen Bedürfnissen über die Ausgänge herauszubringen. siehe Plan

Sicherheit ist uns wichtig:

Für die Sicherheit und Stabilität der Rollstühle und dergleichen ist im Vorfeld als Selbstschutz zu sorgen. Zum Beispiel funktionierende Bremsen usw.

Für jene Pilger*innen, die ohne Begleitung kommen und sicher unterwegs sein möchten, kann von uns eine Betreuungsperson vor Ort bereitgestellt werden. Eine vorangehende Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Wie komme ich zu meinem geparkten Auto wieder zurück?

für Variante 2

Durch Fahrgemeinschaften, die sich vor Ort bilden.

Bei Rückfragen

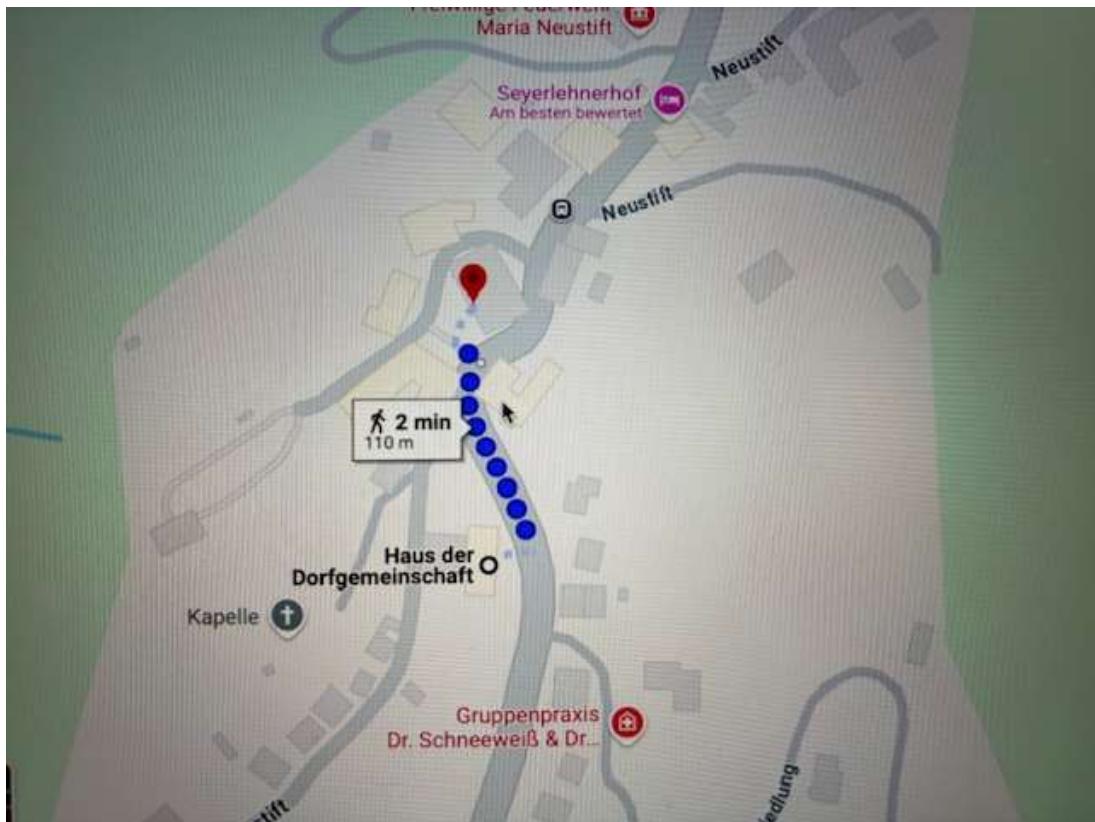
E- Mail: theresia.kimmerstorfer@gmx.at

Kontakt: 0664/1670277

Pilgerbegleiterin, Senioren–Expert (FH), Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Anhang

Pilgerweg der Variante 1



Bildbearbeitung Theresia Kimmerstorfer, Herkunft Google Maps